

Entscheidungen über die Vergabe der Mittel zur Kulturförderung Friedrichshain-Kreuzberg 2016

Die unabhängige Jury, die im Bezirk über die Vergabe von Fördermitteln für künstlerische und soziokulturelle Projekte berät, trat am 22.01.2016 zusammen und hat 86 Anträge zu Projekten für 2016 geprüft und intensiv diskutiert.

Den verfügbaren Fördermitteln von 85.201,00 € stand ein Antragsvolumen von 359.772,79 € gegenüber.

Die Jury sprach für 30 Projektanträge Förderempfehlungen aus, die der Ausschuss für Kultur und Bildung der BVV in seiner Sitzung am 02.02.2016 bestätigt hat.

Die Mitglieder der Jury sind:

- Marie-Anne Kohl (Musik)
- Elske Rosenfeld (Bildende Kunst)
- Nils Willers (Darstellende Kunst/Tanz)
- Nanna Heidenreich (Soziokultur)
- Cagla Ilk (Stadtplanung),
- Döndü Kilic (Film/Foto/Medien)
- Eylem Sengezer (Literatur)

2016 geförderte Projekte

Franz Kafka „Der Bau“	2.500,00 €
Adolfo Asse in Kooperation mit dem GARN - Theater Erarbeitung einer Bühnenfassung der Erzählung „Der Bau“ von Franz Kafka	
OaarWurm 2016	1.440,00 €
Das etwas andere Berliner Tonkunstfestival Art-Oliver Simon (im Auftrag des Vereins Initiative Berlin-Musik-Museum e.V.) in Kooperation mit der alten feuerwache Musikalische Schwerpunkte im Dialog der Kulturen (zwischen Europa und Südamerika und Europa und Ostasien)	
Experiment Lebensraum	5.000,00 €
Elena Sokratous in Kooperation mit dem TAK – Theater, Aufbau Kreuzberg Deutschsprachige Uraufführung des griechischen Theaterstücks „Experiment Lebensraum“.	
Der inhabergeführte Einzelhandel im Wrangelkiez - Bizim Kiez	4.000,00 €
Anna - Maria Rippl in Kooperation mit dem FHXB Museum Das Projekt begann als eine Dokumentation des inhabergeführten Einzelhandels im Wrangelkiez und wurde durch die aktuellen Ereignisse um eine Dokumentation der "Bizim Kiez" ("Unser Kiez")-Initiative erweitert. Die Geschäfte werden mit Fotos von A.M. Rippl dargestellt, dazu gibt es Texte von Autoren aus dem Umfeld.	

<p>Earthport Eva Balzer in Kooperation mit VIERTE WELT/KOLLABORATIONEN Sechs Performer*innen (drei aus Deutschland und drei aus Ägypten) mit verschiedenen Identitäten hinsichtlich „Nationalität“, „Religion“, „Ethnizität“, „Geschlecht“ und „Behinderung“ erkunden gemeinsam mit dem Publikum die Möglichkeiten menschlicher Begegnungen und Verbindungen.</p>	<p>2.000,00 €</p>
<p>Zur Gegenwart einer vergangenen Erinnerungskultur Regina Weiss in Kooperation mit dem projektraum, alte feuerwache Buchveröffentlichung, die sich dem Thema: 'Denkmale der DDR' in Berlin, Schwerpunkt Berlin-Friedrichshain, sowie weiteren Regionen der ehemaligen DDR widmet.</p>	<p>2.000,00 €</p>
<p>Megalopolis Alonso Gutierrez in Kooperation mit dem TAK – Theater, Aufbau Kreuzberg Interaktive Performance, die durch Gamifizierung/Gamification (Spiel) die Idee von Identität untersucht und sich mit Migration/Immigration beschäftigt. Vier Monologe, vier Schauspieler, vier Ebenen, vier Zuschauergruppen und eine besondere Licht-Toninstallation.</p>	<p>5.000,00 €</p>
<p>Kulturwoche im Yorck-/Großbeerenkiez Initiative Kreuzberger Horn /Dr. Jürgen Enkemann Kreuzberg In Kooperation mit dem Wohnprojekt Möckernkiez e.V. Kulturwoche im Wohngebiet zwischen dem Kreuzberg und dem Landwehrkanal im Spätsommer 2016 zur Stärkung von nachbarschaftlichem Miteinander sowie die Entwicklung kreativer Eigeninitiativen. Gestaltung von gemeinsamen Projekten und Begegnungen mit Flüchtlingen, die im Kiez aufgenommen wurden.</p>	<p>2.000,00 €</p>
<p>LiteraTURMusik Robin Langner in Kooperation mit dem Jugend-, Kultur- und Kommunikationszentrum Wasserturm e.V. Bei dem geplanten Projekt handelt es sich um einen monatlich stattfindenden Kulturabend, der sowohl durch Lesungen (Prosa und Lyrik) ausgewählter Nachwuchs- autorInnen, als auch mit einer konzertanten Darbietung professioneller JazzmusikerInnen das Kiezleben bereichern und die Gäste zum soziokulturellen Kontakt anregen soll.</p>	<p>4.000,00 €</p>
<p>Tage des Bulgarischen Kinos 2016 (BULDOC) Denitza Toteva in Kooperation mit dem Kino Movimento BULDOC 2016 wird zum fünften Mal die Dokumentarfilme von fünf bulgarischen Filmemachern vor dem Berliner Publikum zeigen. BULDOC, Tage des Bulgarischen Dokumentarkinos, Berlin ist eine Filmreihe, die eine Brücke zwischen Bulgarien und Deutschland schafft, Grenzsituationen aufdeckt und für Kulturaustausch zwischen den beiden Ländern sorgt.</p>	<p>2.000,00 €</p>

<p>Erbsen auf Karton – Ein Musiktheaterprojekt von S.Å. Johansson und MAM Gregor Schulenburg in Kooperation mit der studiobühne Mit diesem Projekt implementiert MAM.manufaktur für aktuelle musik zeitgenössische Klangkunst aus Kreuzberg vor Ort. Neue Musik am Ort ihres Entstehens für ein Publikum aus der Nachbarschaft. In dem Schulprojekt geht es uns darum, Kindern einen frühen Kontakt mit zeitgenössischer Musik zu ermöglichen.</p>	<p>4.700,00 €</p>
<p>Empowerment Hour! Byansi Patros in Kooperation mit Clear Blue Water e. V. 4-teilige Auftaktveranstaltung für das Radioprojekt We are born free! Empowerment Radio. We are born free! Empowerment Radio ist ein unabhängiges Radioformat, das sich aus dem Oranienplatz-Protest gebildet hat. Es ist ein Radioprojekt von Geflüchteten und Freund*innen und berichtet über die Kämpfe und Belange von Geflüchteten weltweit mit einem besonderen Schwerpunkt auf Belange von geflüchteten Frauen, Transmenschen, Homosexuellen und anderen Minderheiten.</p>	<p>5.000,00 €</p>
<p>Ins Licht gerückt. Frauen im Friedrichshain-Kreuzberger Kulturbetrieb Gesellschaft für interregionalen Kulturaustausch e. V. in Kooperation mit dem projektraum, alte feuerwache Das Projekt will mit der Vorstellung von 20 Friedrichshainerinnen und Kreuzbergerinnen Ein Schlaglicht auf die unterschiedlichen Arbeitswelten von Frauen in unserem Bezirk werfen. Zwanzig Frauen, die im Kulturbetrieb in Friedrichshain-Kreuzberg tätig sind, sollen mit dem Fotoapparat und mit dem Mikrofon porträtiert werden. Daraus entsteht eine Ausstellung mit Fotos und Texten (deutsch und englisch), die auf die oft schwierige Situation der Frauen hinweist.</p>	<p>3.825,00 €</p>
<p>Welcome to Futuristan. 30 Jahre galerie futura alpha nova-kulturwerkstatt & galerie futura in Kooperation mit dem Kunstquartier Bethanien - GSE gGmbH Die Gruppenausstellung „Welcome to Futuristan“ soll Künstlerinnen verschiedener Generationen zusammen bringen und sie nach ihren Verständnissen eines selbstbestimmten künstlerischen Schaffens befragen. Dabei sollen ihre Vorstellungen von Arbeits- und Lebensbedingungen jenseits von Ungleichheit, Diskriminierung und Prekarität sowie gesellschaftlichen (Gegen-)Entwürfen thematisiert werden.</p>	<p>3.830,00 €</p>
<p>5. SPANISCHES FILMFEST BERLIN Freunde des Spanischen Films e. V. in Kooperation mit dem Kino Movimiento Spanisches Filmfest seit 2012.</p>	<p>2.000,00 €</p>
<p>Mappings along the Refugee Complex Jochen Becker in Kooperation mit metroZones e.V. Publikation von kürzlich erstellten Kartierungen. Sie dokumentieren urbane Erfahrungen und Bewegungsmodi von Geflüchteten im urbanen Raum. Aus den unterschiedlichen Handschriften und Beobachtungsergebnissen der Kartierer/innen lassen sich Erkenntnisse und Fragen ableiten, die der politischen und Fach-Öffentlichkeit in einer Buchpublikaton vorgestellt werden.</p>	<p>2.926,78 €</p>

Kindertheaterreihe

4.000,00 €

Irene Fas Fita in Kooperation mit Circus Schatzinsel

Unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler aus Spanien, Österreich, Mexiko und Deutschland mit unterschiedlichen Theaterprojekten haben sich zusammengetan, um Ideen und Erfahrungen zu vereinen, um ein gemeinsames Kindertheaterprojekt ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit dem Team des Hoftheaters Kreuzberg werden bilinguale Kindertheaterreihen im Herbst mit über 14 Vorstellungen veranstaltet.

Das Festival richtet sich jeweils Sonntagnachmittags an Familienpublikum sowie 5 mal unter der Woche an Kita- und Schulkinder zweisprachig Spanisch/Deutsch.

Streichquartett am Abend

3.480,00 €

Hajo Toppius in Kooperation mit dem Miranda Quartett

An drei verschiedenen Abenden wird ein klassisches Streichquartett am Boxhagener Platz in Friedrichshain für jeweils 45 Minuten spielen. Es gibt keinen Konzertrahmen mit klassischer Konzertdramaturgie, sondern es werden kurze Stücke mit einer Länge von ein bis drei Minuten gespielt. Die Konzerte sind als Gegengewicht zum sonstigen Party- und Straßenlärm in Friedrichshain konzipiert.

3 Interventionen (Teil 1: Die lange Nacht der Späti)

Teil 1/2/3: 5.000,00 €

Gió Di Sera in Kooperation mit 8 Spätverkaufsstellen auf der Oranienstr. bzw. in deren Umgebung

Die Liste der Langen Nächte in Berlin ist inzwischen schier unendlich. Um diesen Trend zu verdeutlichen, möchten wir Die Lange Nacht der Spätkäufe initiieren und damit gleichzeitig auf die Existenzbedrohung dieser Einrichtungen aufmerksam machen. Die langen Öffnungszeiten der Späti machen einen Teil jener sympathischen Berliner Anarchie aus, die in den vergangenen 20 Jahren auch für Touristen zum Markenzeichen der Stadt geworden sind.

3 Interventionen (Teil 2: Ein Chor im Hinterhof)

Heiner Mühlenbrock in Kooperation mit Deutsche Wohnen

Der Hinterhof, Naunynstrasse. 65 in Berlin Kreuzberg, ein Sanierungsobjekt der 90er Jahre, ist ein Vorzeigeobjekt für Stadtführungen für internationale Architekturstudenten.

Zum Innenhof gibt es mehr als zwanzig Balkone und Terrassen, ein inzwischen verwittertes Abstraktes Brandmauergemälde eines Iranischen Künstlers und eine schwarz-weiß Hofpflasterung –

Ein Sternmosaik von Leonardo Da Vinci. Der Hinterhof in der Naunynstrasse ist durch seine Geschlossenheit die ideale Arena und Bühne für den Kammerchor Jeunesse Berlin.

Die 25 Sängerinnen verteilen sich auf die vielen Balkone und Terrassen, von Parterre bis in den fünften Stock. Die Lichtinstallation macht die Fassaden zum Bühnenbild.

3 Interventionen (Teil 3: Menschen am Sonntag)

Detlef Günther in Kooperation mit Dimitri Hegemann, Kraftwerk Berlin

Eine Einladung zum sonntäglichen Spaziergang durch die leeren Hallen des gigantischen Kraftwerks von Dimitri Hegemann. Als einzige Ablenkung und als Solo-Programm wird der Filmklassiker „Menschen am Sonntag“ Berlin 1930 aufgeführt.

Feminist Health Care Research Library, Ausstellung, Workshops und Zine im Kotti Shop

3.000,00 €

Inga Zimprich in Kooperation mit Kotti Shop

Während drei Wochen möchten wir im Herbst 2016 im Kotti Shop im Zentrum Kreuzberg eine feministische Recherchebibliothek zum Gesundheitswesen eröffnen. Die feministische

Gesundheitsrecherchegruppe Berlin (Julia Bonn, Alice Münch und Inga Zimprich) wird ab Frühjahr 2016 in regelmäßigen zweiwöchentlichen Treffen im Heilehaus und Kottishop die Geschichte der Gesundheitsbewegung in Berlin und Kreuzberg in den 1970er und 1980er Jahren erforschen. In der Feminist Health Care Research Library möchten wir dieses Wissen versammeln, aktualisieren und gemeinsam mit Künstlerinnen, Kulturarbeiterinnen und Nachbarinnen fragen, wie wir es heute für uns nutzen und erneut politisieren können.

BODIES OF KNOWLEDGE **4.000,00 €**

Veronika Gerhard in Kooperation mit akademie der autodidakten
c/o Ballhaus Naunynstraße

BODIES OF KNOWLEDGE ist ein Workshop-Projekt und eine experimentelle Live Video Bühnen- Produktion zum Thema postmigrantische Körperlichkeit und Performanc von und mit 7-10 queeren postmigrantischen Jugendlichen aus Kreuzberg und den Künstler*innen Veronika Gerhard, Jair Luna und Simon(e) Paetau, realisiert an der akademie der autodidakten.

100 Jahre Robert Wolfgang Schnell (1916 -1986) **5.000,00 €**

ImpulseInitiative e.V. (CII) / Browse Gallery in Kooperation mit FHXB Museum

Das Projekt beinhaltet eine Ausstellung und Veranstaltungen zum Wirken des künstlerischen Multitalentes Robert Wolfgang Schnell (RWS). Anlass: 2016 jährt sich der 100. Geburtstag von Schnell, der am 8. März 1916 in Wuppertal geboren wurde und von 1947 bis 1986 in Berlin lebte und arbeitete. Schnell komponierte, schrieb Gedichte, Erzählungen und Kinderbücher.

Infrastrukturförderung

FHXB-Museum **2.000,00 €**

Objektiv für vorhandene Nikon® DSR Kamera, NIKKOR AFS 85mm (1.229,99 €), einen lichtstarken Beamer Modell: Schneider Kreuz nach CDF 3500 HDTV (1.728,00 €)

projektraum, alte feuerwache **1.000,00 €**

30 Holzbilderrahmen (730,00 €), 1 Monitor (550,00 €)

Galerie im Turm **1.000,00 €**

25 Stühle – lagerbar geeignet (900,00 €)
1 Tisch 200cm x 100cm (170,00 €)

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien **1.800,00 €**

HD-Beamer (1.800,00 €)

studiobühne, alte feuerwache **1.908,00 €**

PC und Monitor, Büromöbel, Licht-/Tontechnik

THEATER ZUKUNFT / Franeka UG **792,00 €**

Beleuchtung